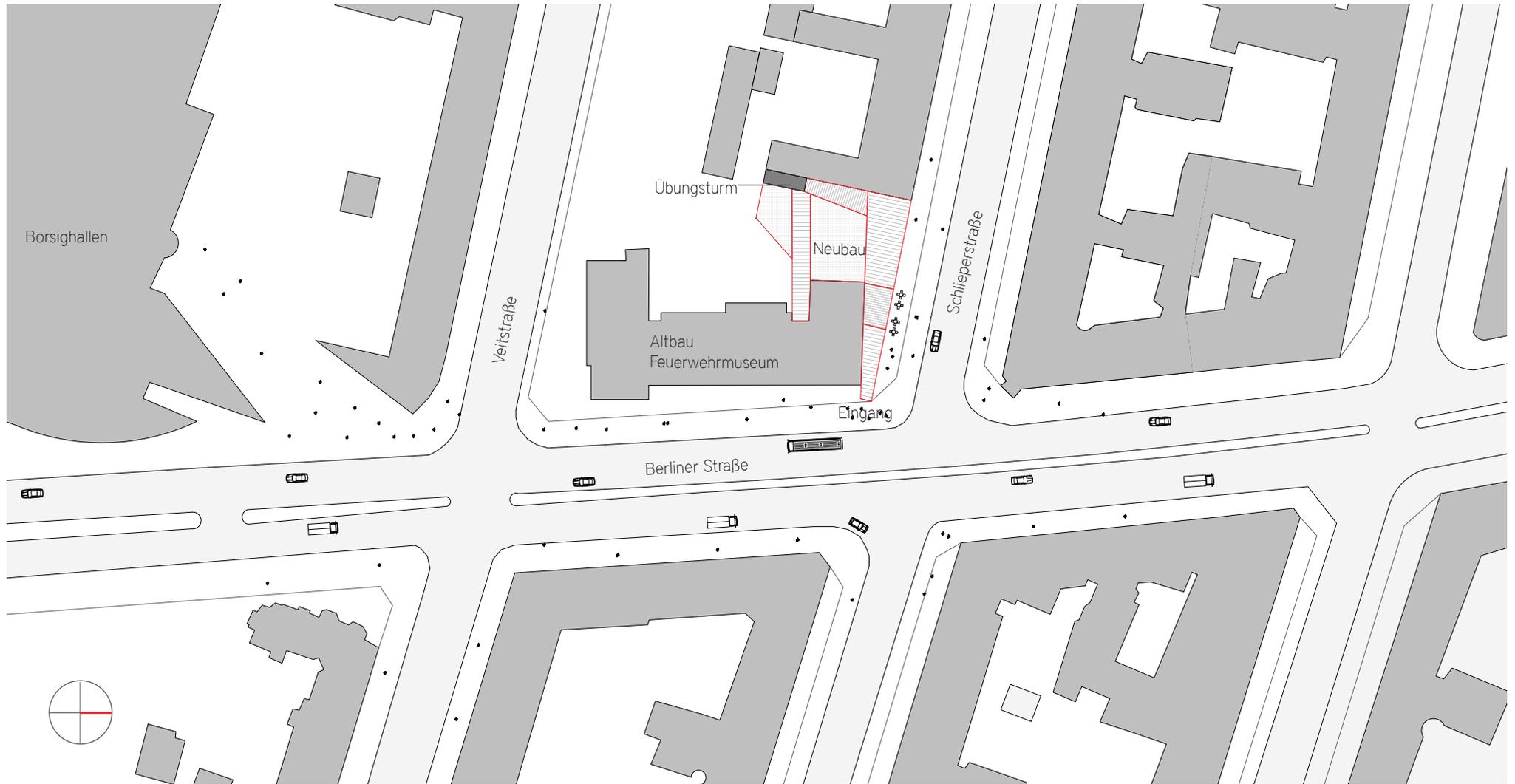
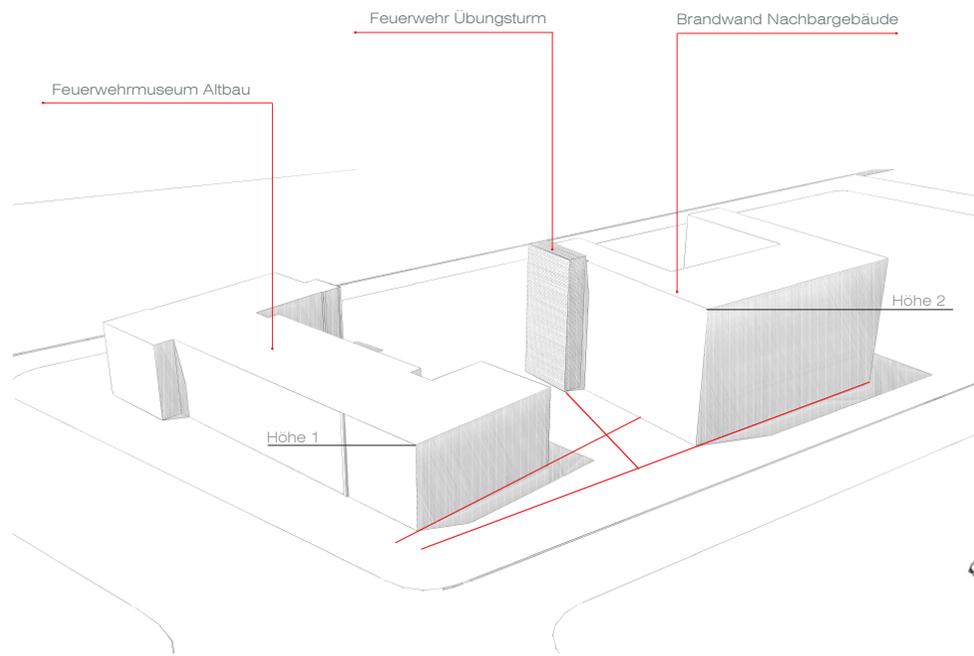


# Feuerwehrmuseum Berlin



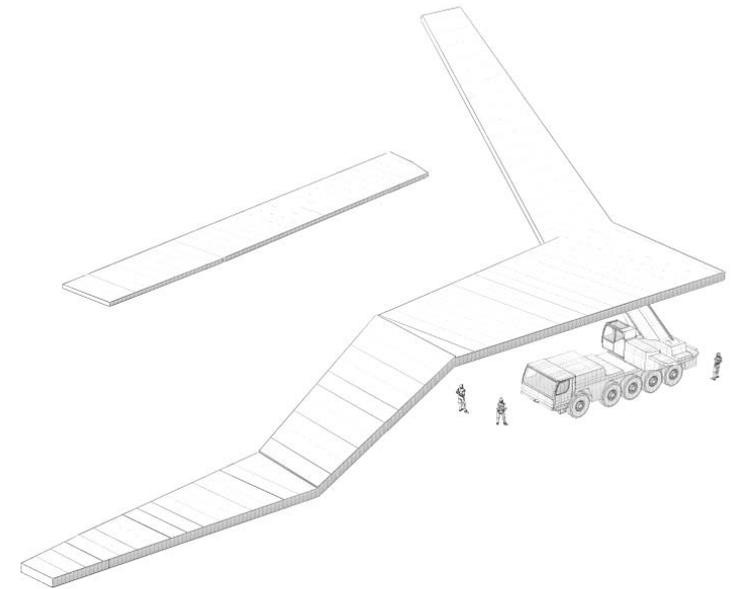


**Lageplan:** Das Feuerwehrmuseum befindet sich in unmittelbarer Umgebung zu den "Borsighallen". Für die historischen Feuerwehrfahrzeuge wird ein Neubau benötigt, der direkt an das Bestandsgebäude anschließt. Die markante Form der Dachaufsicht mit dreiecksförmigen Flächen ergibt sich aus dem vorhandenen Grundstückszuschnitt.

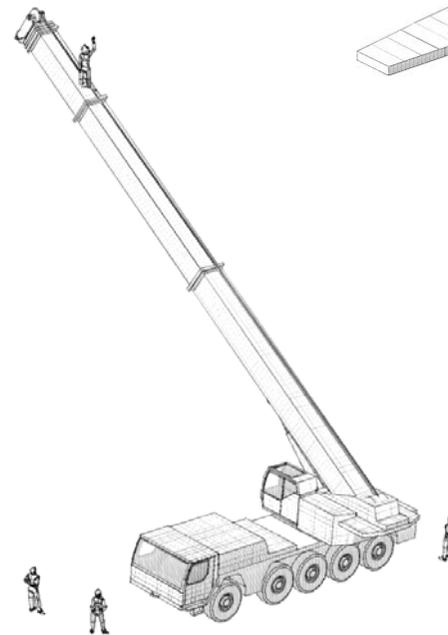


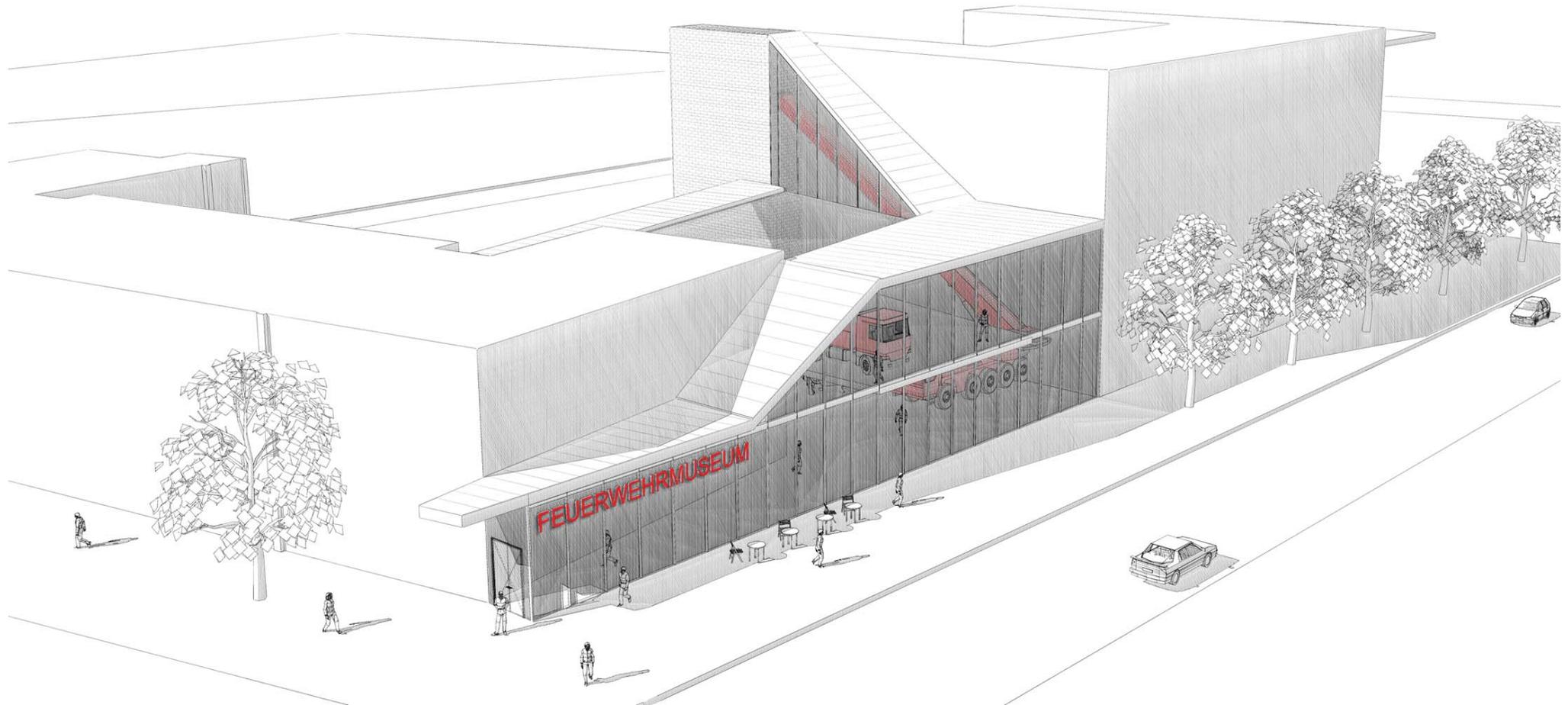
**Bestandsanalyse:** Auffällig sind die Höhenunterschiede der einzelnen Gebäude. Der Altbau des Feuerwehrmuseums ist am niedrigsten. Im hinteren Bereich erhebt sich die höhere Brandwand des benachbarten Wohngebäudes. Der ehemalige Übungsturm der Feuerwehr ist das markanteste und höchste Gebäude teil auf dem Planungsareal.

**Die Idee:** Die Idee: Die ausgefahrene Leiter eines Feuerwehrgewagens bildet die Leitidee für das architektonische Konzept. Mittels einer Leiter werden unterschiedliche Höhen überwunden. Das Gebäude soll dementsprechend zwischen den verschiedenen Gebäudehöhen auf dem Grundstück vermitteln. Beginnend an der Berliner Straße bis hin zum höchsten Punkt des Feuerwehrübungsturms.

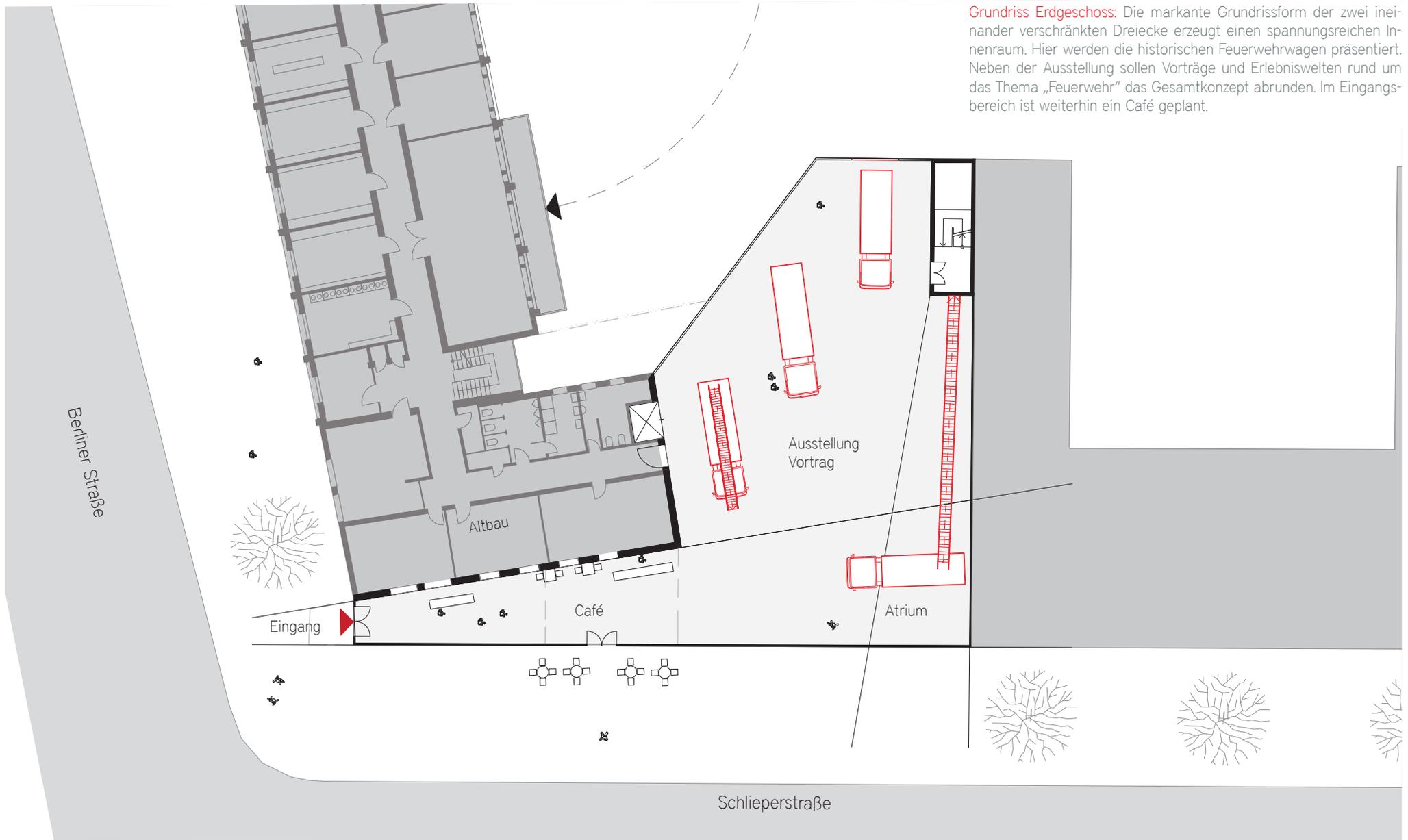


**Die Form:** Das markante Dach vermittelt wie eine Leiter zwischen den verschiedenen Gebäudehöhen (Altbau, Brandwand, Feuerwehrübungsturm). Gleichzeitig entsteht automatisch ein Innenraum, indem ein Feuerwehrgewagen mit ausgefahrener Leiter seinen Raum finden kann.

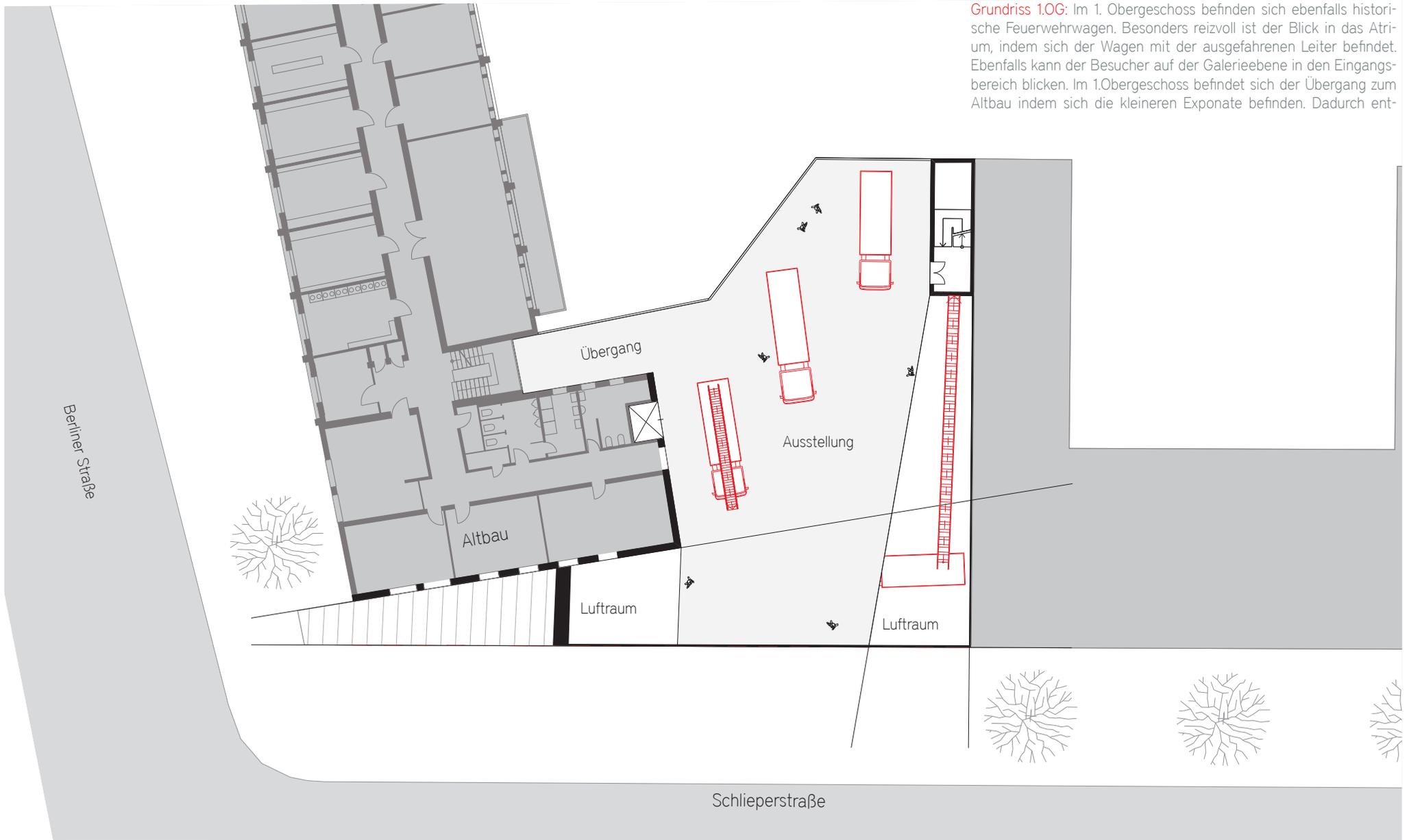




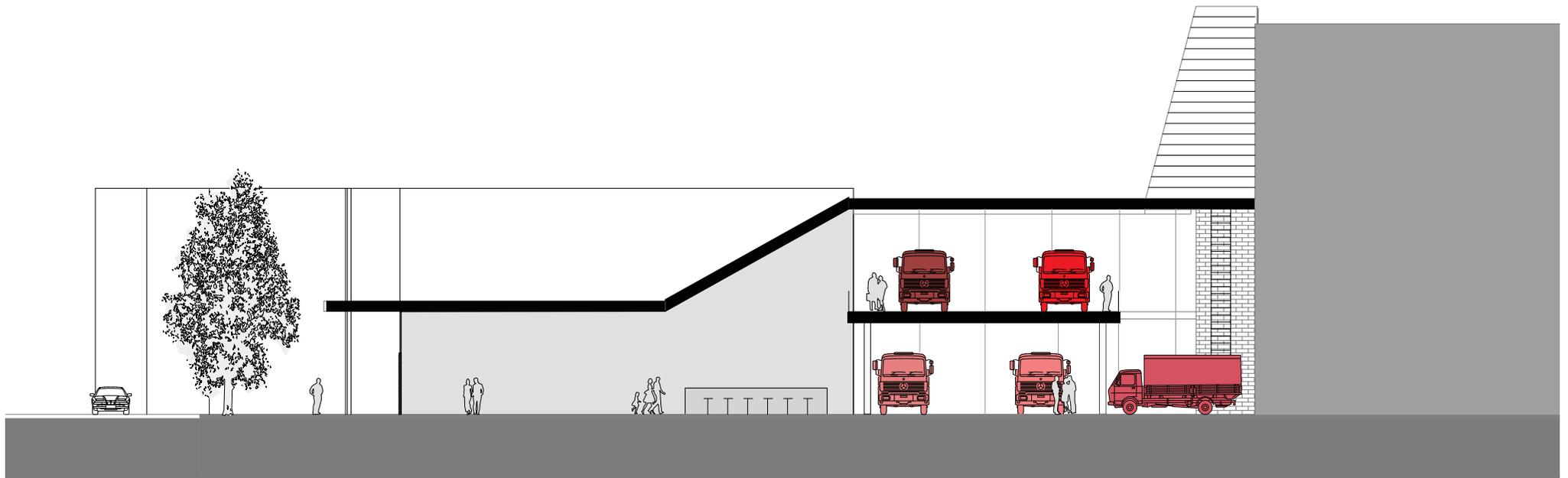
**Perspektive:** Das Thema der "Leiter" wird architektonisch durch das markante Dach umgesetzt. Gleichzeitig vermittelt das Dach zwischen den verschiedenen Gebäudehöhen der Bestandsgebäude, der Brandwand des Wohngebäudes und dem Feuerwehrübungssturm. Der Beginn des Daches ragt bis auf den Gehweg der Berliner Straße, damit der Neubau in der Straße ersichtlich ist.



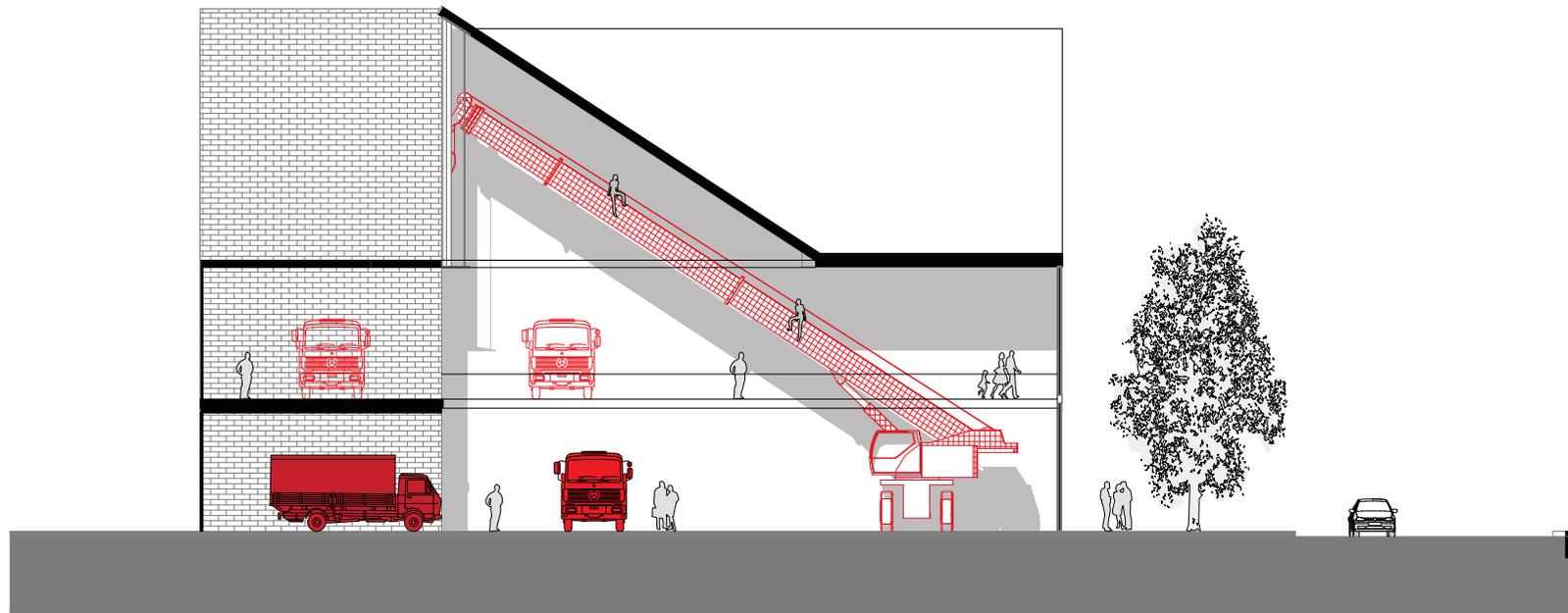
**Grundriss Erdgeschoss:** Die markante Grundrissform der zwei ineinander verschränkten Dreiecke erzeugt einen spannungsreichen Innenraum. Hier werden die historischen Feuerwehrgewerkschaften präsentiert. Neben der Ausstellung sollen Vorträge und Erlebniswelten rund um das Thema „Feuerwehr“ das Gesamtkonzept abrunden. Im Eingangsbereich ist weiterhin ein Café geplant.



**Grundriss 1.OG:** Im 1. Obergeschoss befinden sich ebenfalls historische Feuerwehrwagen. Besonders reizvoll ist der Blick in das Atrium, indem sich der Wagen mit der ausgefahrenen Leiter befindet. Ebenfalls kann der Besucher auf der Galerieebene in den Eingangsbereich blicken. Im 1.Obergeschoss befindet sich der Übergang zum Altbau indem sich die kleineren Exponate befinden. Dadurch ent-



**Längsschnitt:** Der Längsschnitt zeigt den Verlauf des "leiternen" Daches und die dadurch entstehenden Innenräume. Interessante Blickbeziehungen zwischen dem Erdgeschoss, dem 1. Obergeschoss, dem Atrium bis hin zum höchsten Punkt des Feuerwehrübungssturms sorgen für abwechslungsreiche Raumeindrücke.



**Querschnitt:** Der Feuerwagen mit ausgefahrener Leiter formt den Innenraum des Museums im Bereich der Brandwand.  
Ein historischer Feuerwagen steht in einem geschossübergreifenden Atrium und „leitet“ an den Feuerwehrturm an. Bei Events können hier Rettungseinsätze simuliert werden.



**Perspektive:** Blick von der Berliner Straße auf den Neubau des Feuerwehrmuseums. Das Dach bildet sie markante Form aus. Die Fassaden sind transparent gestaltet, um dem Besucher einen Blick auf die historischen Feuerwehrwagen zu bieten. Die Gebäudespitze ragt über dem Gehweg der Berliner Straße und markiert dadurch den Haupteingang.

Konzeptstudie erstellt für:



Förderverein Feuerwehrmuseum Berlin e. V.  
Veitstraße 5  
13507 Berlin

Telefon: +49 30 387-10 933  
E-Mail: [info@feuerwehrmuseum-berlin.de](mailto:info@feuerwehrmuseum-berlin.de)  
Web: [www.feuerwehrmuseum-berlin.de](http://www.feuerwehrmuseum-berlin.de)

Ansprechpartner:  
Ulrich Lindert (Vorsitzender)

Konzeptstudie erstellt von:

## KAMINSKI ARCHITEKTEN

Pariser Str. 44  
10707 Berlin  
Tel: +49 30 60947114  
Fax: +49 32125130282  
E-Mail: [info@buero-kaminski.de](mailto:info@buero-kaminski.de)  
Web: [www.max-kaminski.de](http://www.max-kaminski.de)  
Facebook: [www.facebook.com/kaminski.architekten](http://www.facebook.com/kaminski.architekten)

Ansprechpartner/ Entwurfsverfasser:  
Dipl.- Ing. M.A. Max Kaminski

Alle Angaben in dieser Konzeptstudie sind ohne Gewähr und müssen durch eine Planung konkretisiert und überprüft werden.